

## VORRÖMISCHE EISENZEIT

### Brinkum (1991)

FStNr. 2711/1:91, Gde. Brinkum, Ldkr. Leer

#### Befunde und Funde der Vorrömischen Eisenzeit

Im Zuge von Baumaßnahmen im Gewerbegebiet, Flurname Westergaste, wurden wiederholt Begehungen und Rettungsgrabungen durchgeführt. Da der mittelalterliche Plaggenauftrag bis zu 0,8 m mächtig war, wurden die Befunde nicht durch Oberflächenfunde angezeigt, sondern konnten erst nach dem Abschieben des Oberbodens identifiziert werden. Außer einem wohl mittelalterlichen Grabenrest wurden zwei meilerartige Gruben (2,05 x 1,05 x 0,15 m und 2,65 x 1,2 x 0,3 m) unbekannter Zeitstellung und einige Befunde aus der frühen Vorrömischen Eisenzeit dokumentiert. Zu letzteren zählt eine große, runde Grube von 3 m Durchmesser und 0,85 m Tiefe. Sie wies verschiedene Verfüllstadien auf und lieferte knapp 300 Keramikscherben. 20 m westlich davon wurden Reste eines mutmaßlichen Bestattungsplatzes aufgedeckt. Bemerkenswert ist eine Steinpflasterung von 0,75 m Durchmesser, unter der sich ein umgestülpter Topf und das Unterteil eines kleineren (Bei-?) Gefäßes in einer Grube befanden. Da der Topf keinen Leichenbrand enthielt, scheint es sich um ein Kenotaph (leere Grabstätte) zu handeln. Die Bestattungsplätze müssen ehemals obertägig sichtbar gewesen sein, weshalb weitere Steinpflasterungen wohl gänzlich zerstört wurden. Auf sie wiesen lediglich diverse umgelagerte Steine, Reste eines weiteren kleinen Gefäßes sowie das Bruchstück eines bronzenen Tüllenbeiles hin.

(Text: Rolf Bärenfänger)

#### Literatur:

Rolf Bärenfänger, Befunde und Funde der älteren vorrömischen Eisenzeit aus Brinkum, Kreis Leer. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 15, 1992, 201–213.

*veröffentlicht in:*

*AMN, Bd. 15 (1992) 268–269.*